

Nivicole Myxomyceten aus Deutschland (unter besonderer Berücksichtigung der bayerischen Alpen). Teil V.

ANDREAS KUHNT

Leonhardstr. 44, 86415 Mering

Eingereicht am 19.11.2008, mit Ergänzungen vom 30.09.2009

KUHNT, A. (2010) – Nivicole Myxomyceten aus Deutschland (unter besonderer Berücksichtigung der bayerischen Alpen). Teil V. Mycol. Bav. 11: 49-64.

Key words: nivicolous Myxomycota, Comatricha, Diacheopsis, descriptions, colour photographs.

Summary: In this fifth part of the series about nivicolous (or snow bank) myxomycetes (plasmodial slime moulds) in Germany, six species of the order *Stemonitales* are discussed: *Comatricha filamentosa*, *C. nigra*, *C. nigricapillitium*, *C. pseudoalpina*, *C. sinuatocolumellata*, *Diacheopsis metallica* and *D. pauxilla*. The species are described in detail both macroscopically and microscopically and illustrated with colour photographs. With the exception of *Comatricha nigra*, none of these species has been hitherto reported from Germany.

Zusammenfassung: Dieser fünfte Teil der Studie zu Vorkommen und Verbreitung von nivicolenen Myxomyceten in Deutschland behandelt sechs Arten aus der Ordnung *Stemonitales*: *Comatricha filamentosa*, *C. nigra*, *C. nigricapillitia*, *C. pseudoalpina*, *C. sinuatocolumellata*, *Diacheopsis metallica* und *D. pauxilla*. Die makroskopischen und mikroskopischen Merkmale der Arten werden ausführlich beschrieben und mit Farbbildern und Sporenfotos illustriert. Mit Ausnahme von *Comatricha nigra* konnten alle Arten erstmalig für Deutschland nachgewiesen werden.

Einleitung

Einführungen in die Untersuchungen und deren Methodik sind bei KUHNT (2007, 2008) zu finden. Die Fundorte sind im Folgenden nur mit Exkursionsnummer, Gemeindenamen, MTB-Quadrant und Meereshöhe gekennzeichnet. Genauere Angaben dazu enthält die „Liste der Exkursionsgebiete“ aus den Jahren 2000-2007 (KUHNT 2008).

Myxomyceten sind eine weltweit verbreitete Artengruppe, die in den unterschiedlichsten Biotopen und auf vielen verschiedenen Substraten vorkommen können. Es gibt nur wenige Arten, die aufgrund ihrer Größe und/oder auffallenden Farbe vielen Naturinteressierten bekannt sind und daher auch gelegentlich auf Fundlisten von botanischen oder mykologischen Exkursionen erscheinen. Die im Folgenden behandelten Arten sind jedoch nur wenige Millimeter groß und entwickeln sich im Frühling am Rand von abtauenden Schneefeldern. Unter derartigen Umständen sind zufällige Funde fast ausgeschlossen. Die vorliegende Studie ist die erste, die sich speziell mit den nivicolenen Myxomyceten der bayerischen Alpen befasst. Die bisherigen